

Die ganze Welt zu Gast

Die nächste Internationale Konferenz findet im Frühjahr 2011 in Gottenheim statt

Gottenheim. Ruhig liegt das verschneite Gottenheim da. Doch was ist das: Vom Bahnhof her strömen immerwieder junge Menschen, einzeln oder in kleinen Gruppen, in das Dorf. Sie ziehen Trolleys hinter sich her, viele haben eine dunkle Gesichtsfarbe. Keiner kennt die Besucher: Doch bald wird klar, wer sie sind. In der Tuniberggemeinde Gottenheim findet zum 3. Mal die Internationale Konferenz statt.



Wissenschaftler aus aller Welt waren in Gottenheim zu Gast. Mit ihren Kameras hielten sie die Eindrücke aus der Tuniberggemeinde fest. Foto: privat

Vom 29. November bis zum 3. Dezember tauschten sich mehr als 180 Teilnehmer aus 35 Ländern auf Einladung des US-amerikanischen „International Journal of Arts and Sciences“ (IJAS) in Gottenheim über ihre wissenschaftlichen Themen aus. Auch Besuche in der Region, in Freiburg, in der Schweiz und im Elsass standen auf dem Programm.

Die „European Conference for Academic Disciplines“ in Gottenheim steht in einer Reihe von insgesamt sechs Konferenzen des IJAS in diesem Jahr. Gottenheim ist dabei bei den Wissenschaftlern beson-

ders beliebt: Denn die Region bietet die Möglichkeit in wenigen Tagen drei Länder kennen zu lernen.

Aufgeregt und interessiert zeigten sich die Konferenzteilnehmer bei der Eröffnung der Konferenz, die am 29. November im Feuerwehrhaus stattfand. Bürgermeister Volker Kieber begrüßte die Wissenschaftler aus aller Welt, die trotz grimmiger Kälte den Weg nach Gottenheim gefunden hatten. In seiner Eröffnungsrede stellte der Bürgermeister als Schirmherr den Professoren und Doktoranden die Weinbaugemeinde am Tuniberg vor. Dann referierte

Irene Ulrich (Wirtschaftsförderung Region Freiburg) über die Tourismusregion am Oberrhein.

Die erste Konferenz fand vor zwei Jahren statt. Nahmen damals noch 80 Gelehrte an dem Treffen teil, ist die Zahl inzwischen auf fast 200 Wissenschaftler gewachsen. „Wir kommen bald an unsere Grenzen“, gibt Bürgermeister Kieber zu bedenken. Und doch hat er Joseph Bonnici, der die Internationalen Konferenzen für das IJAS organisiert, zugesagt: Im Frühjahr 2011 schon findet die nächste Internationale Konferenz in Gottenheim statt. (ma)